

Sorten der Trüffelbäume

- Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- Hasel (*Coryllus avellana*)
- Föhre (*Pinus nigra nigra*)

Die Pflanzen sind alle in der Schweiz einheimisch und wachsen ohne besondere Pflegemassnahmen. Die Pflanzen sind speziell für die Trüffelzucht in der Schweiz hergestellt worden und sind winterhart.

Trüffel-Arten

- Burgunder-Trüffel (*Tuber Uncinatum*)

Inokulierte Trüffelbäume

Die Trüffelbäume sind mit Trüffelsporen inokuliert. Der Trüffelpilz lebt als Myzel von Anfang an im Wurzelballen in einer Symbiose mit den Bäumen. Bereits nach 4-6 Jahren können im Wurzelbereich erste Trüffel wachsen.

Kontrollierte Qualität

Die Qualität der inokulierten Pflanzen wird durch den Hersteller streng kontrolliert. Es kommen nur starke Pflanzen in den Verkauf mit vollständiger Inokulation des gewünschten Trüffelpilzes.

Kontakt, Information und Beratung:

In der Wyss Gartenakademie finden Sie Kurse zum Anbau von Trüffeln im eigenen Garten.

Für grössere Anbau-Projekte (50 Bäume und mehr) und für landwirtschaftliche Projekte empfehlen wir Ihnen vorgängig eine ausführliche Standort- und Bodenanalyse durch uns. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gerne.

Wyss GartenHaus Aarau
Neumattstrasse 7
CH-5000 Aarau

Telefon +41 62 824 09 30
Fax +41 62 824 09 32
ghaarau@wyssgarten.ch

Wyss GartenHaus Ostermundigen
Untere Zollgasse 81
CH-3072 Ostermundigen

Telefon +41 31 352 31 31
Fax +41 31 351 04 87
ghostermundigen@wyssgarten.ch

Wyss GartenHaus MuttENZ
St. Jakobs-Strasse 76
CH-4132 MuttENZ

Telefon +41 61 461 74 24
Fax +41 61 461 74 95
ghmutterz@wyssgarten.ch

Wyss GartenHaus Zuchwil
Gartenstrasse 32
CH-4528 Zuchwil

Telefon +41 32 686 69 69
Fax +41 32 686 69 00
ghzuchwil@wyssgarten.ch

Wyss GartenHaus Oberwil
Mühlemattstrasse 8
CH-4104 Oberwil

Telefon +41 61 401 40 52
Fax +41 61 401 53 86
ghoberwil@wyssgarten.ch

Wyss GartenLaden Bern
Moserstrasse 14b
CH-3000 Bern

Telefon +41 31 303 49 70
Fax +41 31 303 49 71
bern.gartenladen@wyssgarten.ch



Anbau-Anleitung

Trüffelzucht im eigenen Garten mit inokulierten Trüffelbäumen



Wo wachsen Trüffel? Die Charakteristika von Trüffelstandorten

	Burgundertrüffel / Frühlingstrüffel <i>(Tuber Uncinatum / Tuber Borchii)</i>
Boden	Kalkhaltige bis kalkreiche, mässig basische bis basische Böden.
	pH zwischen 7,0 und 8,2 (im Schweizer Mittelland meist ok)
	Lehmige, sandige bis steinige Böden.
	Gut strukturierte, wasserzügige Böden (keine Staunässe), Krümelstruktur, ausreichendes Porenvolumen durch hohe Aktivität der Bodenorganismen.
Lage und Exposition	In der Schweiz vor allem im Mittelland und im Jura bis 800 m.ü.M. In höheren Lagen Südexposition, in trockenen Lagen Nordwestexposition günstig.
Vegetationsstruktur und empfohlene Pflanzdichte	Mehr oder weniger offene oder geschlossene Waldlandschaft mit ausreichend Wärme- und Feuchtigkeit. Halbschatten-Klima. Pflanzdichte 600 bis 1100 Bäume/ha, Pflanzabstand z.B. 4x4m, 4x2m , 4x3m oder 3x3m oder in Heckenform (Hainbuche).
Niederschlag	In der Schweiz gab es die besten Funde nach schneereichen Wintern und niederschlagsreichen Sommern. Beim Burgundertrüffel ist eine Bewässerung in der Regel nicht nötig.
Trüffelsuche / Ernte	Nach 4-6 Jahren können erste Trüffel gefunden werden. Mit Strohmulch wachsen die Trüffel sehr oberflächlich und können im Garten von Auge gefunden werden. Die Suche von wildwachsenden Trüffeln erfolgt mit Hilfe eines trainierten Hundes.



Version 2023-09

Die Pflanzung

Voraussetzungen:

- Auswahl eines geeigneten Standortes, Garten, Feld und Grünland sind gut geeignet, **im Wald ist die Konkurrenz anderer Pilze zu groß.**
- Ideal ist ein halbschattiger Standort.
- Pflanztermin: Von Frühling bis Herbst ist die Pflanzung möglich. In den Sommermonaten muss anfangs bewässert werden, damit die Jungpflanzen richtig anwachsen können. Auch vom Herbst bis zum Frühjahr ist die Pflanzung geeignet, wenn der Boden nicht gefroren ist.

Pflanzung:

- Pflanzabstand ca. 4x2 m für einzelne Bäume oder im Abstand von 50 - 80 cm für Hecken mit Höhen von 150 - 180 cm. (mit Hainbuchen).
- Umstechen und Ausheben einer kleinen Pflanzgrube (im Garten).
- Das Bäumchen aus dem Topf nehmen, setzen und die Pflanzgrube gut mit Erde anfüllen, sodass der Wurzelballen an allen Seiten gut mit dem Boden in Kontakt ist, Erde etwas festtreten.
- Wenn das Grundstück nicht eingezäunt ist, können die Bäumchen anfangs durch ein Gitter vor Wildverbiss geschützt werden.
- Angiessen (mit Brauseaufsatz), mindestens 4 Liter pro Baum.
- Die Fläche im Umkreis der Bäumchen mit Stroh, Chinaschilfschnitzel oder Mulchfolie abdecken und diese gut befestigen. Keinen Rindenmulch verwenden! Das Anbringen einer Mulchschicht fördert das frühe Erscheinen erster Trüffel.

Arbeiten nach der Pflanzung:

- Der Umkreis der Bäumchen (1/2-1 m) sollte auch nach der Pflanzung vegetationsfrei gehalten werden. Gegebenenfalls ist es notwendig, die Mulchschicht von Zeit zu Zeit zu erneuern.
- In der Regel ist keine Düngung notwendig. Falls Mangelerscheinungen auftreten, kann ein Blattdünger verwendet werden. Auf Stickstoffdüngung sollte verzichtet werden.
- Hainbuche und Stieleiche sind als Jungbäume empfindlich gegen Mehltau, eine Spritzung mit Netzschwefel kann erforderlich sein.
- Die Bäume können auf eine geeignete Höhe zurückgeschnitten werden, z.B. auf 3-4 Meter Höhe oder in Heckenform getrimmt werden (Hainbuchen).

Ernte von Trüffeln

- 4-6 Jahren nach dem Ansetzen können unter dem Baum in der Nähe des Stammes erste Trüffel gefunden werden. Die Reifezeit der Burgundertrüffel ist von Juli-November, Frühlingstrüffel vom März-April.
- Nach dem ersten Trüffelfund produziert der Trüffelbaum über Jahrzehnte jährlich Trüffel. In späteren Jahren können bis zu 300 g pro Baum und pro Jahr erwartet werden.